

Call for Papers

2. Internationale ZAZH-Tagung vom 2. bis 4. Februar 2022 an der
Universität Zürich

Identitätskonstruktionen

Zur Rolle der Antike für die europäische und aussereuropäische
Selbstfindung

Die zweite internationale ZAZH-Tagung vom 2. bis 4. Februar 2022 an der Universität Zürich setzt sich zum Ziel, die Rolle der Antike für die europäische und aussereuropäische Selbstfindung zu untersuchen und dabei die Vielschichtigkeit und Dynamiken der Prozesse herauszuarbeiten, die sich auf ganz unterschiedliche Vorstellung der Antike beziehen und in der Neuzeit die Narrative europäischer Identität steuern, besetzen und beleben (für weitere Informationen siehe <https://t.uzh.ch/1ay>).

Von den insgesamt 20 Beiträgen werden rund die Hälfte durch diesen Call for Papers vergeben. Dieser richtet sich insbesondere auch an interessierte Nachwuchswissenschaftler*innen.

Wir laden ergänzend zum bereits feststehenden Programm insbesondere zu Vorschlägen aus folgenden Themenbereichen ein:

- Architektur und Kunst
- Philosophie und Geistesgeschichte
- Religion und Theologie
- Staats- und Verfassungsdiskussionen
- Nationalstaatliche Narrative und Europäische Einigung
- Gruppenidentitäten

Die Vorträge sollen wissenschaftliche Originalbeiträge zu einem der genannten Themenbereiche sein und maximal 30 Minuten dauern, an die sich eine 15-ominütige Diskussion anschliessen wird. Eine Publikation der Tagungsbeiträge in Kongressakten ist geplant.

Reise- und Übernachtungskosten werden übernommen.

Bitte senden Sie Ihren Themenvorschlag mit einem Konzeptpapier von max. 1–2 Seiten auf Deutsch oder in einer anderen geläufigen Wissenschaftssprache zusammen mit einem CV bis zum **15. Juni 2021** an die Geschäftsführung des ZAZH:
geschaeftefuehrung@zazh.uzh.ch